

Pressekontakt:

Dr. Katrin Hesse, Museumsleitung

Telefon: 09321 23355

E-Mail: [hesse@deutsches-fastnachtmuseum.de](mailto:hesse@deutsches-fastnachtmuseum.de)

Nutzen Sie bitte den Download-Bereich für Presse und Medien auf unserer Webseite – dort finden Sie auch Bildmaterial:

<https://deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de/de/presse/pressematerial-fuer-medienvertreter>



## PRESSEMITTEILUNG

**Kitzingen, 26.10.2023**

**Gästeführer gesucht im Kitzinger Fastnachtmuseum! Schnuppertreffen für Interessierte am Mittwoch, 8. November 2023 um 18.00 Uhr im Museum**

Das Deutsche Fastnachtmuseum bietet am Mittwoch, 8. November 2023 um 18 Uhr ein Schnuppertreffen an für alle, die gerne als Gästeführer für Erwachsene und/oder Kinder tätig wären. Voraussetzungen sind Interesse an kulturellen Themen, Freude an der Wissensvermittlung und am Umgang mit Menschen sowie Zuverlässigkeit. Besondere Begeisterung für Fastnacht ist schön, aber nicht erforderlich. Die kommt von selbst, wenn man sich mit dem Thema näher auseinandersetzt – behauptet zumindest die Museumsleitung, Dr. Katrin Hesse.

Geboten werden eine gute Einarbeitung mit Handzettel, ein nettes Team und Horizonterweiterung. Die Führungen werden bezahlt. Wer Interesse, aber zum Termin keine Zeit hat, kann sich gerne direkt beim Museum melden:

Tel. 09321 23355, [info@deutsches-fastnachtmuseum.de](mailto:info@deutsches-fastnachtmuseum.de)

### Information zum Museum

Das Deutsche Fastnachtmuseum Kitzingen wurde 1963 auf Initiative von Hans Joachim Schumacher (1926-2017) gegründet, dem damaligen Präsidenten der Kitzinger Karnevalsgesellschaft. 1967 wurde es im Kitzinger Falterturm als offizielles Museum des „Bundes Deutscher Karneval e.V.“ (BDK), dem Dachverband der deutschen Karnevals- und Fastnachtsvereine, eröffnet.

Ende 2010 musste das Museum aus Brandschutzgründen den Falterturm verlassen. Daher entschloss sich der Fastnachtsverband Franken unter seinem damaligen Präsidenten Bernhard Schlereth zu umfassenden Umbaumaßnahmen: Zu der bereits 2002 eingeweihten Geschäftsstelle in der Rosenstraße wurde ein Gebäude in der Luitpoldstraße hinzugekauft und die beiden historischen Gebäudeteile durch einen modernen Verbindungsbau miteinander verknüpft. 2013, zum 50-jährigen Jubiläum des Hauses, konnte ein erster Ausstellungsteil eröffnet werden, 2014 war der Umbau fertiggestellt und die Volkskundlerin Dr. Daniela Sandner übernahm bis 2020 die Museumsleitung. Heute wird das Museum von Dr. Katrin Hesse geleitet.

Als Bauherr und Betreiber des Museums fungiert die Stiftung Kulturzentrum Fasching – Fastnacht – Karneval, die in diesem Zusammenhang vom Fastnachtsverband Franken und dem Bund Deutscher Karneval gegründet wurde.

Als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts ist es die gemeinnützige Aufgabe des Museums, bedeutende Dokumente und Objekte des deutschen Sprachraumes zum Thema fastnächtliche Brauchformen im deutschen und europäischen Raum zu sammeln, zu bewahren und zu erforschen. Die Sammlung gilt als die bedeutendste des deutschsprachigen Raumes und umfasst mehrere tausend Bücher, Text- und Bildzeugnisse sowie (auch textile) Objekte, die unter modernsten klimatischen und sicherheitstechnischen Anforderungen archiviert sind.

In den vergangenen Jahren kamen verschiedene Funktionsbereiche hinzu. So beherbergt das Haus seit 1980 das „Zentralarchiv der Deutschen Fastnacht“ im Marktturm, seit 1984 die „Europäische Dokumentationszentrale für fastnächtliches Brauchtum“ und seit 1985 die Passstelle des „Bundesverbandes für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland“. 2019 wurde das „Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie“ im Museumsbau eröffnet, die der Schulung, Beratung, Forschung sowie der Jugendförderung der Karnevalsvereine dient.